

Österreichs Warenverkehr 2023

Jänner-Dezember 2023 (endgültige Ergebnisse)

Die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für Jänner-Dezember 2023 (endgültige Ergebnisse) weisen folgende Werte auf: Die Exporte stiegen von 194,7 Mrd. Euro um 3,1% auf 200,8 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 215,3 Mrd. Euro um -5,8% auf 202,8 Mrd. Euro. Die Deckungsquote beträgt 99,5%.

	12/2023 in Mrd. Euro	12/2022 in Mrd. Euro	Veränderung in %
Importe	202,8	215,3	-5,8
Exporte	200,8	194,7	+3,1
Handelsbilanz	-2,0	-20,6	

Importe aus den EU 27: 131,35 Mrd. € (-6,3%)
Anteil an den Gesamtimporten: 64,8%

Exporte in die EU 27: 137,37 Mrd. € (+2,8%)
Anteil an den Gesamtexporten: 68,4%

Exporte nach Europa: 160,17 Mrd. € (+2,5%)
Exporte in die Eurozone: 107,15 Mrd. € (+3,8%)

Executive Summary

- In die **Eurozone** gehen 53,4% aller österr. Exporte, dies sind 107,1 Mrd. Euro (+3,8%). Die Importe betragen 105,3 Mrd. Euro (-5,5%). Die Exporte nach Deutschland, Rang 1 für österr. Exporte, wuchsen um +0,7% auf 58,4 Mrd. Euro, während die Importe um -6,3% auf 64,7 Mrd. Euro zurückgingen.
- In die gesamte **Europäische Union** gehen 68,4% aller österr. Exporte, dies sind 137,4 Mrd. Euro (+2,8%). Die Importe betragen 131,4 Mrd. Euro (-6,3%). Somit wurde ein Handelsbilanzüberschuss von 6,0 Mrd. Euro verzeichnet.
- Die verbliebenen 31,6% der heimischen Exporte wurden in **Drittstaaten** ausgeführt. Es wurden 63,4 Mrd. Euro (+3,9%) exportiert und 71,4 Mrd. Euro (-4,8%) importiert. Daraus ergibt sich ein Handelsbilanzdefizit von -8,0 Mrd. Euro.
- Nach **Nordamerika** wurden 16,4 Mrd. Euro (+12,1%) ausgeführt. In die USA — zweitwichtigstes Einzelland (Rang 2) und wichtigster Drittstaat — konnten 14,7 Mrd. Euro exportiert werden (+14,1%).
- Nach Asien werden 16,2 Mrd. Euro (-1,6%) ausgeführt. Die Importe sanken auf 32,2 Mrd. Euro (-3,8%). Die wichtigsten Exportmärkte innerhalb dieser Region sind China (5,1 Mrd. Euro, -3,6%), Japan (1,8 Mrd. Euro, -0,3%), Korea, Republik (1,4 Mrd. Euro, -17,7%) und Indien (1,3 Mrd. Euro, +7,7%).
- Die Exporte in den **Nahen und Mittleren Osten**, eine Teilregion Asiens, entwickelten sich mit +8,9% positiv. Gleichzeitig stiegen die Importe um +30,9%.

Top 5 Aufsteiger: Vereinigte Staaten (+1 Pl. auf Rang 2), Belgien (+10 Pl. auf Rang 5), Polen (+1 Pl. auf Rang 6), Türkei (+3 Pl. auf Rang 17), und Mexiko (+6 Pl. auf Rang 18).

Top 5 Absteiger: Italien (-1 Pl. auf Rang 3), Frankreich (-2 Pl. auf Rang 7), Ungarn (-2 Pl. auf Rang 8), Tschechien (-1 Pl. auf Rang 9), und China (-2 Pl. auf Rang 11).

Außenhandel mit wichtigen Ländern

Deutschland

Mit einem Anteil von 29,1% aller österreichischen Exporte belegt Deutschland Rang 1.

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 49,9 Mrd. Euro um 16,2% auf 58 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 59,2 Mrd. Euro um 16,7% auf 69 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 58 Mrd. Euro um 0,8% auf 58,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 69,0 Mrd. Euro um -7,5% auf 63,8 Mrd. Euro.

USA

Mit einem Anteil von 7,34% aller österreichischen Exporte belegt die USA Rang 2.

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 11,1 Mrd. Euro um 16,3% auf 12,9 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,7 Mrd. Euro um 27,3% auf 7,3 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 12,9 Mrd. Euro um 14,2% auf 14,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,3 Mrd. Euro um 9,1% auf 7,9 Mrd. Euro.

Italien

Mit einem Anteil von 6,13% aller österreichischen Exporte belegt Italien Rang 3.

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 11,2 Mrd. Euro um 18,1% auf 13,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 11,6 Mrd. Euro um 16,1% auf 13,4 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 13,2 Mrd. Euro um -6,7% auf 12,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 13,4 Mrd. Euro um -4,0% auf 12,9 Mrd. Euro.

Schweiz

Mit einem Anteil von 4,96% aller österreichischen Exporte belegt die Schweiz Rang 4.

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 8,2 Mrd. Euro um 22,3% auf 10,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 9,7 Mrd. Euro um 3,1% auf 10,0 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 10,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 10,0 Mrd. Euro um 2,5% auf 10,3 Mrd. Euro.

Frankreich

Mit einem Anteil von 3,62% aller österreichischen Exporte belegt Frankreich Rang 7.

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 6,3 Mrd. Euro um 23,5% auf 7,8 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 4,5 Mrd. Euro um 12,7% auf 5,1 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 7,8 Mrd. Euro um -6,6% auf 7,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,1 Mrd. Euro um 3,9% auf 5,3 Mrd. Euro.

Großbritannien

Mit einem Anteil von 2,72% aller österreichischen Exporte belegt UK Rang 10.

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 4,4 Mrd. Euro um 15,0% auf 5,1 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 2,8 Mrd. Euro um 25,7% auf 3,5 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 5,1 Mrd. Euro um 6,7% auf 5,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,5 Mrd. Euro um -12,4% auf 3,1 Mrd. Euro.

Außenhandel mit wichtigen Regionen

EU-27

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 112,8 Mrd. Euro um 18,5% auf 133,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 118,9 Mrd. Euro um 17,9% auf 140,2 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 133,7 Mrd. Euro um 2,6% auf 137,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 140,2 Mrd. Euro um -7,1% auf 130,2 Mrd. Euro.

Drittstaaten

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 52,8 Mrd. Euro um 15,5% auf 61,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 59,5 Mrd. Euro um 26,1% auf 75,0 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 61,0 Mrd. Euro um 3,9% auf 63,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 75,0 Mrd. Euro um -4,8% auf 71,4 Mrd. Euro.

Nordamerika

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 12,5 Mrd. Euro um 16,6% auf 14,6 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 6,2 Mrd. Euro um 23,1% auf 7,7 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 14,6 Mrd. Euro um 12,2% auf 16,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,7 Mrd. Euro um 12,3% auf 8,6 Mrd. Euro.

Asien

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 14,5 Mrd. Euro um 12,9% auf 16,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 26,4 Mrd. Euro um 26,9% auf 33,5 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 16,4 Mrd. Euro um -1,7% auf 16,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 33,5 Mrd. Euro um -3,7% auf 32,2 Mrd. Euro.

EFTA

Im Jahr 2022 stiegen die Exporte von 9,2 Mrd. Euro um 20,7% auf 11,1 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 10,6 Mrd. Euro um 3,7% auf 11,0 Mrd. Euro.

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 11,1 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 11,0 Mrd. Euro um 11,3% auf 12,2 Mrd. Euro.

Rohstoffe und Energie

- Die Rohstoff- und Energiepreise haben im Zeitraum Jänner bis August 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 abgenommen: Der HWWI-Rohstoffpreisindex war durchschnittlich um -35,3% niedriger, die Energie- bzw. Rohölpreise um -37,8% bzw. -22,0%; Index ohne Energie -18,5%.
- Die Importe von Brennstoffen **und Energie** (SITC3) sanken um -32,9%, davon die **Erdöl und Erdölprodukte** um -16,4% und die von Gas um -45,9%. Das Defizit bei Brennstoffen und Energie belief sich auf -10,7 Mrd. Euro (Jänner bis Dezember 2022: -19,5 Mrd. Euro).
- Die **Handelsbilanz ohne Brennstoffe und Energie** wies einen Überschuss von 8,7 Mrd. Euro auf (Jänner bis Dezember 2022: -1,1 Mrd. Euro).

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

BMAW, Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2022. Stand: 26. Juni 2024

Abt. V/7 Handels-sowie wettbewerbspolitische Analysen und Strategien

Dr. Manfred Schekulin

Telefon: +43 1 711 00-805180

E-Mail: POST.V7_22@bmaw.gv.at